

Goldrausch (S.T.A.L.K.E.R.)

Von WalkingGhostPhase

Kapitel 3: Auf in die Zone

Ich legte den Brief mit dem Geld auf den Küchentisch, packte ein paar Sachen und machte mich auf den Weg zurück in die Bar.

Ein paar Minuten nach 8 hörte ich einen Wagen vorfahren und Anatolij kam herein. Er trug nun Schutzkleidung. "Hier, zieh das an und komm dann raus." Er warf mir ein Bündel hin. Hm, seit wann waren wir beim du? Egal, ich ging auf die Toilette und zog mich um. Ich ging zum Auto und setzte mich auf den Rücksitz. Unser Fahrer trug ebenfalls Schutzkleidung in Schwarz mit roten Streifen auf der Brust. Auf seinem Arm war ein Aufnäher mit dem Wort "Duty". Anatolij trug eine Art grünen Ganzkörper Anzug. "Wir fahren zunächst nach Yantar. Dort bekommst du weitere Anweisungen." Während der Fahrt dachte ich an meine Frau. Ich hoffte, sie würde es verstehen. Das alles tue ich nur für sie. Nach ein paar Stunden kamen wir bei einem Kontrollpunkt an. Die Wachen sprachen kurz mit Anatolij und ließen uns passieren. Yantar war eine stark bewachte Wissenschaftsstation.

"Komm, beweg dich, wir haben nicht den ganzen Abend Zeit." fuhr mich Anatolij an. Wir betraten Yantar. Die Räume sahen aus, wie zu Sowjetzeiten. Viele rote Fahnen, ein großes Leninbild.

"Da hinten sind die Duschen und in diesem Raum kannst du schlafen. Lass dir am besten noch einen Schlafsack geben." Ich folgte seinen Anweisungen.

Als ich den Raum betrat, sah ich noch drei andere. "Hallo, ich bin Alexander Fedorowitsch." Sie grinsten mich an. "Bist wohl ein Anfänger, was? Keiner hier nutzt normalerweise seinen richtigen Namen. Anatolij kann man nicht zählen, der geht eh nicht raus. Such dir am besten einen Decknamen aus." Ich überlegte kurz. In letzter Zeit hatte ich kaum Schlaf und brauchte ihn seltsamerweise auch nicht. Wie wäre es mit Beszna (schlaflos)? "Also gut, dann bin ich Alexander Beszna." Einer holte eine Flasche Kossaken Vodka raus. "Schön, schön, ich bin Yurij Reaktor, das ist Leonid Ingenieur, der kann jeden Schrott reparieren und der da ist Sergej Konterminiert. Der schafft es jedesmal irgendeine Scheiße abzukriegen. Aber lebt noch wie du siehst. Komm her, trink was mit uns. Du hast dich auch für die Todesmission anheuern lassen?"

Ich setzte mich zu ihnen und nahm einen Schluck. "Nunja, ich brauch das Geld." Yurij lachte. "Nun wer nicht? Todesmission ist vielleicht übertrieben. Wir begleitet einen von den Nerds hier zum Hirnschmelzer. Der Hirnschmelzer ist die Douga 3 Antenne.Haste vielleicht schonmal gehört. Angeblich haben die was, was unser Hirn schützen soll, aber naja...ist ja auch egal. Vielleicht ist es leicht gemachte Kohle, vielleicht kommen wir als Zombies zurück. Achja...zwei von den Dutys werden uns

noch begleiten. Das sind fanatische Kommunisten, die noch in der Sowjetzeit leben. Also besser keine blöden Witze über Lenin oder sonstwas, wenn du nicht mit einer Kugel im Kopf enden willst. Einer von denen hat mal einen Stalker mit einem Kopfschuss hingerichtet, weil er hinter einer Lenin Statue gepinkelt hat...also pass schön auf was du tust."

Ich nickte. Dieser Auftrag schien wirklich nicht sehr schwer zu sein. "In dem Gebiet sind die Monolithen sehr aktiv, schon mal vom Monolithen gehört?" Ich schüttelte den Kopf. "Ich halte den Monolithen für Blödsinn. Er soll sich unter dem AKW befinden und jeden Wunsch erfüllen, den du hast. Die Monolithen sind ein paar Hirntote, die dieses Ding verehren."

Spöttisch lachte Yuriy. Er zog seinen PDA raus. "Achja, so ein Ding mußt du dir auch geben lassen, damit kommunizieren wir hier." und rief ein Video auf. Es zeigte eine Gruppe Leute um eine Art selbstgebauten Berg aus Schrott. Sie saßen im Kreis herum und machten synchron wippende Bewegungen.

"Das sind die Ärsche. Die sollen sehr aktiv sein um die Antenne herum. Wenn du sie da so hocken siehst, ignorier sie. Geh leise vorbei und sie ignorieren dich ebenfalls. Sicherlich könnte man einen von ihnen sofort erschießen, aber dann gehen die anderen auf dich los. Es ist als ob sie keinen Schmerz fühlen."

Ich schaute mir das Video an und es sah wirklich unheimlich aus. Das erste mal war ich auch damit konfrontiert, das ich eventuell auf einen Menschen schießen muß. In meiner Grundausbildung waren es immer nur Zielscheiben. Sicherlich beschäftigt man sich mit dieser Tatsache vor Eintritt beim Militär, aber im Inneren scheine ich nicht damit gerechnet zu haben. Ich hoffte einfach, das es nicht dazu kommen würde. "So, wir sollten jetzt pennen. Bei Duty wird früh aufgestanden, auch wenn wir nur angeheuert sind. Ich hoffe, du kannst mit einer Waffe umgehen. Wir haben keine Lust auf deinen Arsch aufzupassen." Ich breitete meinen Schlafsack aus. "Sicherlich kann ich, ich war beim Militär." "Na dann ist ja gut." Ich hörte das Summen der Großrechner, das Gerede der Wissenschaftler draußen, dachte an Yulia und schlief seltsamerweise sofort ein.